

# Das würde auch Widukind schmecken

EA 24. 07. 09

## Gastwirte bieten beim Museumsfest am 16. August internationale Spezialitäten an

Von Julia Lüttmann

Enger (EA). So gut hat Widukind nicht gegessen: Beim Museumsfest am Sonntag, 16. August, gibt es Paella, Krustenbraten und eine große Kuchenauswahl.

»Neuzeitliches Essen« versprechen die Wirte der Gaststätte »Bei Echterbeck«, »Jeever Deel« und »Zum Weißen Stein«. Kerstin Ebert von der Stadtverwaltung Enger freut sich auf ein »vielfältiges Angebot«. Während des dritten Mittelalterfestes rund um Kirche und Museum versorgen sie die Besucher von 12 bis 18 Uhr mit internationalen Spezialitäten. Die Schlemmermeile wird zwischen Gemeindehaus und Kirche aufgebaut.

Ein deftiger Krustenbraten kommt aus der Küche der Gaststätte »Bei Echterbeck«. Dimi Biximis von der »Jeever Deel« will unter anderem ein original griechisches Moussaka auf den Tisch bringen. Italienische Spezialitäten verspricht das Team des Restaurants »Zum Weißen Stein« aus Oldinghausen. Die Gastronomen werden in den vom Weihnachtsmarkt bekannten rustikalen Holzhütten untergebracht.

Mit Getränken versorgt Steffi Fernandez (Steffis Getränkemarkt) die Besucher, ihr Mann Dieter will zudem eine Paella zubereiten. Auch Kinder und Süßschäbel kommen nicht zu kurz: Die Gastronomen planen Gerichte für die kleinen Besucher und die Sänger des Widukind Chores bestücken das Kuchenbuffet im Gemeindehaus. Die Gäste können hier aus mindestens 50 verschiedenen Kuchen und Torten wählen. Das kulinarische Angebot rundet ebenso wie der verkaufsoffene Sonntag das Programm des Museumsfestes ab. Im Mittelpunkt steht die Gruppe »Experimentum«. Der Zusammenschluss von Wissenschaftern und Handwerkern lässt



Engeraner Gastwirte und die Mitglieder des Widukind-Chores versorgen die Besucher beim Museumsfest mit Speisen und Getränken (von links): Dimi Biximis (»Jeever Deel«), Günter Schlottmann (Widukind Chor), Klaus-Martin Tiernann (Widukind Chor), Bürgermeister Klaus Rieke, Steffi

Fernandez (Steffis Getränkemarkt), Elke Jädicke (»Bei Echterbeck«), Museumsleiterin Regine Krull und Kerstin Ebert (Stadtverwaltung). Das dritte Museumsfest findet am 16. August an. Im Mittelpunkt steht die Zeit vom 11. bis zum 14. Jahrhundert.

Foto: Julia Lüttmann

an der Stiftskirche das Mittelalter lebendig werden. Ein Sellaer wird dabei ebenso vor Ort sein wie Pilger, Weissager, Ritter und Waffenschmiede.

Auch die Kinder können das Mittelalter entdecken: Sie können unter Aufsicht Schilder, Strättreize und kleine Lederbeutel fertigen.

Betreut werden sie von Mitarbeitern des Widukind-Museums und Helfern. Das Angebot richtet sich an Kinder von fünf bis etwa 13 Jahren. 200 Mädchen und Jungen nutzen beim Museumsfest im Jahr 2007 das Bastelangebot im eigens aufgestellten Zelt an der Südseite der Stiftskirche.

Zum Markt passt auch die Musik: Die Sattelmeyer-Combo spielt am Gemeindehaus. Kumiko Ogawa-Müller musiziert an der Orgel und in den Nachmittagsstunden bringt der Percussionist Helmut Bieler-Wendt den Glockenturm zu klingen. Bürgermeister Klaus Rieke ist überzeugt, dass das Muse-

umsfest ein »Magnet sein wird, um die Bevölkerung nach Enger zu locken.«

Weitere Informationen zum Museumsfest und dem Widukind-Museum gibt es im Internet: